

Blickpunkt Luftwaffe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BANGLADESCH

RUAG Aviation hat einen Vertrag über den Verkauf von zwei neuen Dornier-228-Flugzeugen an die Marine von Bangladesch abgeschlossen. Dies nachdem Bangladesch bereits 2011 zwei Dornier 228 gekauft hatte. Mit den neuen Flugzeugen sollen die bestehenden Kapazitäten zur Überwachung der Seewege, der Hoheits-



Zusätzliche Dornier für Bangladesch.

gewässer und der Küstengebiete erweitert werden. Sie bringen so mehr Sicherheit für die Fischerei und helfen, verdächtige Schiffe zu überwachen. Ausserdem stärken die beiden zusätzlichen Dornier 228 die Fähigkeit der Marine von Bangladesch, Such- und Rettungsoperationen sowie Katastropheneinsätze durchzuführen.

DEUTSCHLAND

Nach zweieinhalb Jahren ist der Mehrzweckhelikopter NH90 beim Heer zum ersten Mal wieder mit Aussenlast geflogen.

Voraussetzung für die Aussenlastflüge beim Transporthubschrauberregiment 30 in Niederstetten war eine technische Veränderung des Hakens am NH90. Zuvor war es zu einer Entriegelung des Hakens bei niedrigen Temperaturen gekommen.

Die Sicherheit der Besatzung und des Personals am Boden stand auf dem Spiel. Der NH90 ist in der Lage, Aussenlasten



Deutschlands NH90 können wieder Aussenlasten transportieren.

von bis zu vier Tonnen zu transportieren. Damit können die Heeresflieger zukünftig schweres und grosses Material wie leichte Kraftfahrzeuge, aber auch Munition und Verpflegung transportieren und schnell schwer erreichbare Truppenteile unterstützen. Insbesondere die Fallschirmjägerkräfte der DSK und die Gebirgsjäger der 10. Panzerdivision werden davon profitieren.

ITALIEN

Ende September stürzte an der Terracina Airshow ein Eurofighter Typhoon der italienischen Luftwaffe ab. Der Pilot rollte während seiner Flugvorführung den Eurofighter aus einer vertikalen Flugbewegung



Italienischer Eurofighter abgestürzt.

in einen halben Loop, diesen konnte er leider nicht rechtzeitig ausleiten und stürzte mit hoher Geschwindigkeit ins Meer, dabei hatte er keine Zeit mehr, den Schleudersitz zu betätigen.

Eine Flugunfalluntersuchung muss nun zeigen, warum es zu diesem tödlichen Absturz gekommen ist. Bei dem verunfallten Eurofighter handelt es sich um die Baunummer MM7278/RS-23, der moderne Kampffjet gehörte zur Teststaffel Reparto Sperimentale di Volo.

USA

Die US Air Force prüft aktuell die AT-6, die A-29, die Scorpion und die AT-802L Longsword auf ihre Eignung als leichter Erdkampfflugzeug. Eine Beschaffung ist aber alles andere als sicher.

Die Tests sind eine Reaktion auf die zahlreichen Einsatzgebiete der letzten Jahre, wo die US Air Force die Flugstunden ihrer teuren Kampffjets verwenden, um Aufständische und Terroristen zu bekämpfen, die über keine wirkungsvolle Luftab-



A-29 Super Tucano beim Abschuss einer gelenkten Bombe.

wehr verfügen. In Beschaffung und Unterhalt deutlich preiswertere Turboprop-Muster wären für diese Aufgabe genauso geeignet, monieren Kritiker seit Langem. Obwohl die US Navy vor etwa zehn Jahren mit zwei OV-10G Bronco bei einem Test im Nahen Osten (Combat Dragon II) gute Erfahrungen gemacht hat, hat die USAF sich erst in diesem Jahr zu einem sogenannten «Light Attack Experiment» durchgerungen. Sechs Millionen Dollar hat der Kongress Anfang März dafür bereitgestellt.

Während einer Übungsfahrt des Flugzeugträgers USS Carl Vinson vor Südkalifornien landete und startete erstmals auch eine F-35C Lightning II auf dem Träger.



Landeversuch der F-35C Lightning II auf der USS Carl Vinson.

Die ersten Testflüge erfolgten am 18. Oktober bei welchen eine F-35C Lightning II sowohl während dem Tag als auch in der Nacht auf dem Flugzeugträger der Nimitz Klasse startete und landete. Das Testflugzeug war von der Strike Fighter Squadron (VFA) 125 mit Sitz in Lemoore, Kalifornien abbestellt worden.

Die Carl Vinson wurde 1982 in Dienst gestellt und wird wahrscheinlich der erste an der US-Westküste stationierte Flugzeugträger sein, der nach einer planmässigen Wartungsperiode im Jahr 2019 mit einer F-35C Staffel ausgestattet wird.

Patrick Nyfeler